Die goldenen Regeln

|  |
| --- |
| Erinnerung an die Ziele dieses Moduls:Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Teilnehmer über folgende Fähigkeiten:– Sie kennen die 12 goldenen Regeln der Gruppe und verstehen den Sinn ihrer Verwendung.– Sie verstehen, dass es sich um ein entscheidendes Element im Sicherheitskonzept der Gruppe handelt.– Sie bestehen die Zertifizierungstests für die Regel „Gesten und Haltungen“ (Gestes et postures). |

Dieses Dokument ist die Anleitung des Moderators. Sie müssen sie befolgen, da sie alle Elemente enthält, anhand derer Sie ein solches Modul präsentieren können, nämlich:

* die Anweisungen für die Übungen,
* die Verweise auf die begleitende PowerPoint-Präsentation und/oder andere Ressourcen wie Videos, E-Learning-Module usw.,
* die an die Teilnehmer zu stellenden Fragen,
* die gegebenenfalls durchzuführenden Übungen.

**Voraussichtliche Dauer:** 1:20 Stunden

**Pädagogische Methoden:** Präsentation in Anwesenheit der Teilnehmer und Absolvierung eines E-Learning-Moduls zu einer der 12 goldenen Regeln („Gesten und Handlungen“ (Gestes et postures)

**Voraussetzung:** keine.

Wichtige Punkte zur Vorbereitung der Sequenz:

Vor Beginn der Durchführung dieses Moduls empfehlen wir Ihnen, Folgendes sicherzustellen:

* Sie verfügen über ausreichend Booklets zu den goldenen Regeln.
* Sie können auf das E-Learning-Modul zugreifen und es steht ein Computer pro Person zur Verfügung.

In den Kursen und nach diesem Modul müssen die Teilnehmer alle E-Learning-Module zu den 12 goldenen Regeln durchgehen. Es erscheint wichtig, sich in diesem Modul die Zeit zu nehmen und den E-Learning-Kurs zu Regel 3 „Gesten und Handlungen (Gestes et postures) durchzugehen. So werden die Teilnehmer für eine Regel zertifiziert und können das Ziel des E-Learnings besser nachvollziehen. Außerdem können so potenzielle Schwierigkeiten ausgeräumt werden, mit denen die Teilnehmer später konfrontiert sein können.

**Begrüßung der Teilnehmer:**

Willkommen zu diesem Modul.

Vor Beginn schauen alle zusammen die Ziele dieses Moduls und den Ablauf an.

**Zeigen Sie Folie 2.**

Der Zweck dieses Moduls besteht darin, Ihnen die goldenen Regeln von TOTAL und deren Ziel vorzustellen. Es sind einfache Regeln, die sich vom gesunden Menschenverstand leiten lassen. Es gibt insgesamt 12 davon. Wir werden sehen, warum die Total-Gruppe diese Regeln aufgestellt hat. Dann werden wir sie durchgehen.

**Stellen Sie sicher, dass der Inhalt für alle klar ist.**

**Beantworten Sie mögliche Fragen.**

**5 Minuten** **00:05**

**Sequenz 1:**

***Das Ziel der Sequenz:*** *Die Teilnehmer verstehen, dass die 12 goldenen Regeln der Vermeidung von Unfällen dienen sollen und dass jeder sie kennen und beachten muss.*

Bevor wir uns mit den Regeln im Detail befassen, schlage ich vor, dass wir uns die Einführung des Geschäftsführers von Total ansehen, die als Einleitung im Begleitheft zu den goldenen Regeln steht.

**Teilen Sie die Booklets zu den goldenen Regeln an die Teilnehmer aus.**

**Bitten Sie einen Freiwilligen, den Text laut vorzulesen, und fragen Sie dann:**

Gibt es in diesem Text etwas, das Ihnen nicht ganz klar ist und erläutert werden müsste?

**Wenn es Fragen gibt, formulieren Sie diese um und bitten Sie die Teilnehmer um eine Antwort.**

**Bitten Sie die Teilnehmer, den Text zusammenzufassen. Dabei können Sie ihnen unter Umständen Hilfestellungen geben:**

1. **Die goldenen Regeln wurden als Reaktion auf die Unfallforschung erarbeitet.**

**2. Alle müssen sich strikt an diese Regeln halten, um Unfälle zu vermeiden.**

**3. Die Nichtbeachtung der goldenen Regeln kann Sanktionen zur Folge haben.**

**15 Minuten** **00:20**

**Zeigen Sie Folie 3.**

Hier sind also die 12 goldenen Regeln. Sie betreffen und gelten für alle Bereiche, Zweigniederlassungen, Standorte ... und decken sämtliche Aktivitäten ab, die die Total-Gruppe ausführt.

Wir werden sie einzeln nacheinander durchgehen. Sollten Sie Fragen haben, können Sie diese jederzeit stellen. Wir werden dann versuchen, sie gemeinsam zu beantworten. Es ist wichtig, dass alles für jeden absolut klar ist.

Bevor wir uns die Regeln anschauen, gibt es noch zwei zahlen, die wir uns ansehen sollten.

**Zeigen Sie Folie 4.**

**Bitten Sie um Kommentare und lassen Sie die Teilnehmer antworten, ohne eine Antwort von jedem einzelnen zu verlangen. Fassen Sie dann die Informationen zusammen und stellen Sie den Bezug zur nächsten Sequenz her.**

Befassen wir uns nun mit den Regeln.

**Lassen Sie die Teilnehmer die Regeln nacheinander laut von den gezeigten Folien ablesen (Folien 5 bis 16).**

**Bedanken Sie sich nach jeder Regel bei demjenigen, der sie vorgelesen hat, und bitten Sie die anderen Teilnehmer um eine Zusammenfasung:**

Kurz und knapp: Wie verstehen Sie diese Regel/was nehmen Sie aus ihr mit?

**Wenn es Fragen gibt, formulieren Sie diese um und fragen Sie, ob jemand in der Gruppe darauf antworten kann. Antworten Sie nur, wenn niemand sonst eine Antwort geben kann, oder die gegebenen Antworten erläutert werden sollten.**

Da es sich hier um Regeln handelt und wir über eine entsprechende Anerkennungs- und Sanktionpolitik gesprochen haben, ist es abschließend auch wichtig, darauf hinzuweisen, dass ein Verstoß gegen die goldenen Regeln Folgen hat.

**Zeigen Sie Folie 17 und erinnern Sie die Teilnehmer daran, dass die goldenen Regeln entscheidend sind, um die Sicherheit von allen zu gewährleisten, und dass Verstöße deshalb mit Sanktionen geahndet werden.**

**20 Minuten** **00:40**

Um diese Lektüre der goldenen Regeln abzuschließen, schlage ich vor, dass wir zu einer Tischumfrage übergehen, sodass jeder erklären kann, welche Regel ihm für seinen Beruf am wichtigsten erscheint und warum. Das ist auch eine Gelegenheit, nochmal auf bestimmte Regeln einzugehen, die im Alltag eventuell problematisch sein könnten.

Ich lasse Ihnen 5 Minuten Zeit, um unter Zuhilfenahme Ihres Booklets darüber nachzudenken, und dann beginnen wir die Tischumfrage.

**Notieren Sie die Fragen an der Tafel:**

**„Welche goldenen Regeln scheinen in Ihrem Beruf am wichtigsten zu sein?**

**Welche goldenen Regeln könnten im Alltag problematisch sein?“**

**Lassen Sie den Teilnehmern 5 Minuten Zeit, um über die Fragen nachzudenken, und beginnen Sie mit der Tischumfrage. Jeder Teilnehmer muss die zwei Fragen beantworten.**

**10 Minuten** **00:50**

**Sequenz 2:**

**Das Ziel der Sequenz:** Die Teilnehmer wissen, dass sie die 12 E-Learning-Kurse absolvieren müssen, wissen wie sie dafür vorgehen müssen und haben den E-Learning-Kurs zur Regel „Gesten und Haltungen (Gestes et postures) absolviert.

Um sicherzustellen, dass jeder die 12 goldenen Regeln kennt, hat die Total-Gruppe 12 E-Learning-Kurse erstellt, die jeder Mitarbeiter erfolgreich absolvieren muss.

**Erklären Sie das Zertifizierungsprinzip der E-Learning-Module:**

**Die 12 E-Learning-Kurse im HSE-Integrationcurriculum müssen erfolgreich absolviert werden. Jeder Kurs endet mit einem Quiz.**

**Erläutern Sie die Modalitäten für den Zugriff auf die 12 E-Learning-Module.**

**Es gibt 2 Optionen:**

* **Die Personen können selbstständig entscheiden, wann sie die E-Learning-Kurse absolvieren möchten.**
* **Unter Umständen kann es Ihnen aber auch wichtig erscheinen, dass sie technische Unterstützung beim Absolvieren der Module erhalten. In diesem Fall sollten Sitzungen geplant werden.**

**Nach Möglichkeit sollte der E-Learning-Kurs zu Regel Nr. 3 „Gesten und Haltungen“ (Gestes et postures) im Schulungsraum absolviert werden.**

Damit Sie konkret sehen können, um was es sich handelt, schlage ich vor, dass wir gleich mit dem E-Learning-Kurs zu Regel Nr. 3 beginnen.

**Lassen Sie die Teilnehmer selbstständig vorgehen. Helfen Sie nur bei technischen Schwierigkeiten (Anmeldung, Navigation im Modul usw.).**

**Für jeden Teilnehmer, wenn er den Kurs abgeschlossen hat:**

* **Führen Sie eine kurze Abschlussbesprechung mit ihm durch.**
* **Beantworten Sie Fragen oder erkundigen Sie sich, ob es Schwierigkeiten mit dem E-Learning-Kurs gab.**
* **Weisen Sie darauf hin, dass er dafür verantwortlich ist, die 11 restlichen E-Learning-Kurse zu absolvieren.**
* **Erkundigen Sie sich, wie er die 11 restlichen Kurse absolvieren möchte: selbständig oder im Rahmen geplanter Sitzungen.**

**Planen Sie gegebenenfalls die Sitzungen.**

Bedanken Sie sich.

**30 Minuten** **01:20**